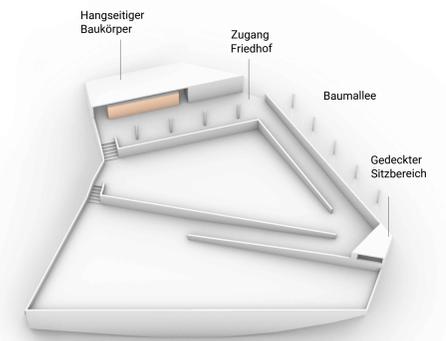
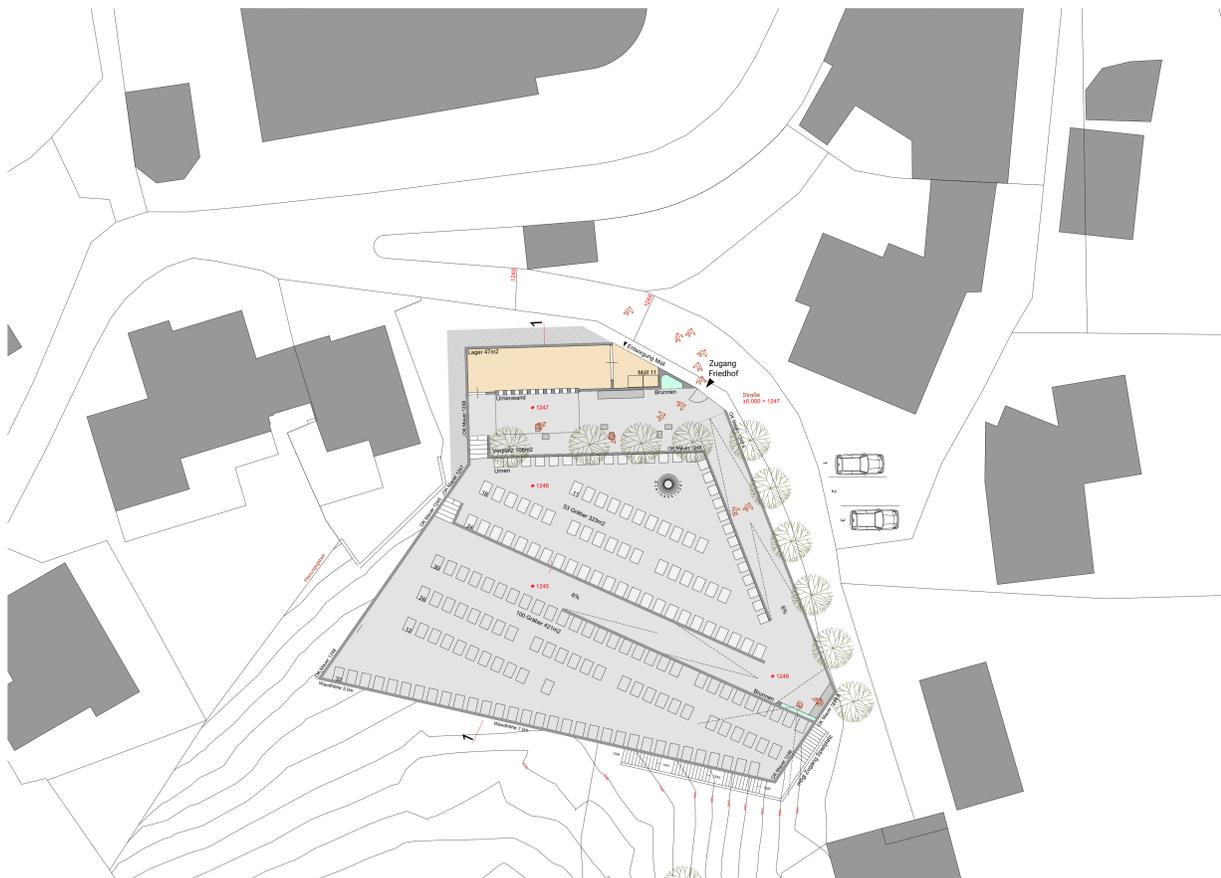




Lageplan Die Drehung im Gelände
M1:500



Übersichtsskizze Friedhof



Grundriss auf Niveau Zugang
M1:200 20.06 + 19.07.2011 BGF 1072m2 Friedhof inkl. Lager

Überlegungen zum neuen Friedhof

Ein steiler Berghang südlich der bestehenden Kirche zum Hl. Antonius ist der Bauplatz für den neuen Friedhof von Kappl. Die Lage im Ortsgebiet ist sehr zentral in direkter Falllinie von Gemeindamt und Kirche, also gut angebunden an den bestehenden Dorfkern.

Den topografisch wohl schönsten Platz im Dorf hat bereits das Pfarrhaus für sich beansprucht, es liegt freistehend, in unmittelbarer Nähe zum zukünftigen Friedhof auf einem exponierten „Büchel“, der den Blick in beide Talrichtungen ermöglicht.

Ein weiterer noch unbebauter Ort ist eben jener Berghang unterhalb der Kirche, der für den neuen Friedhof vorgesehen ist. Die Topografie des Hanges führt hier zu einer Richtungsänderung und somit zu einer Orientierung in Richtung Westen, das Tal weitet sich in diese Richtung, der Blick geht sozusagen über den Rand des Pitztales hinweg.

Um diesen begünstigte Blickbezug für den Friedhof zu erhalten, ist es wichtig den neuen Friedhof möglichst „oben“ im Hang zu situieren, also angebunden an die vorhandene Gemeindefläche in sanften Schwingen den Hang hinab. In einer Art topografischen Drehung fächern sich die Terrassen über den Hang, die notwendigen, rampenförmigen Wege befinden sich im östlichen Bereich des Friedhofes, der Blickrichtung ins Tal folgend, der Weg zu den beiden Grabfelder führt immer in Richtung Westen.

Im Eingangsbereich zum Friedhof schirmt ein eingeschossiger Baukörper den Vorplatz des Friedhofes zur angrenzenden, hangseitigen Straße ab. Dieser Baukörper stellt im Entwurf einen „Platzhalter“ dar, wenn nicht ein Lager benötigt würde, wäre es logischerweise die Aufbahrungshalle.

Im Richtungswechsel der beiden Rampen, also auf halben Weg durch den Friedhof, ergibt sich ein gedeckter Sitzbereich mit Brunnen, der einen witterungsgeschützten Außenbereich für die Friedhofsbesucher darstellt.

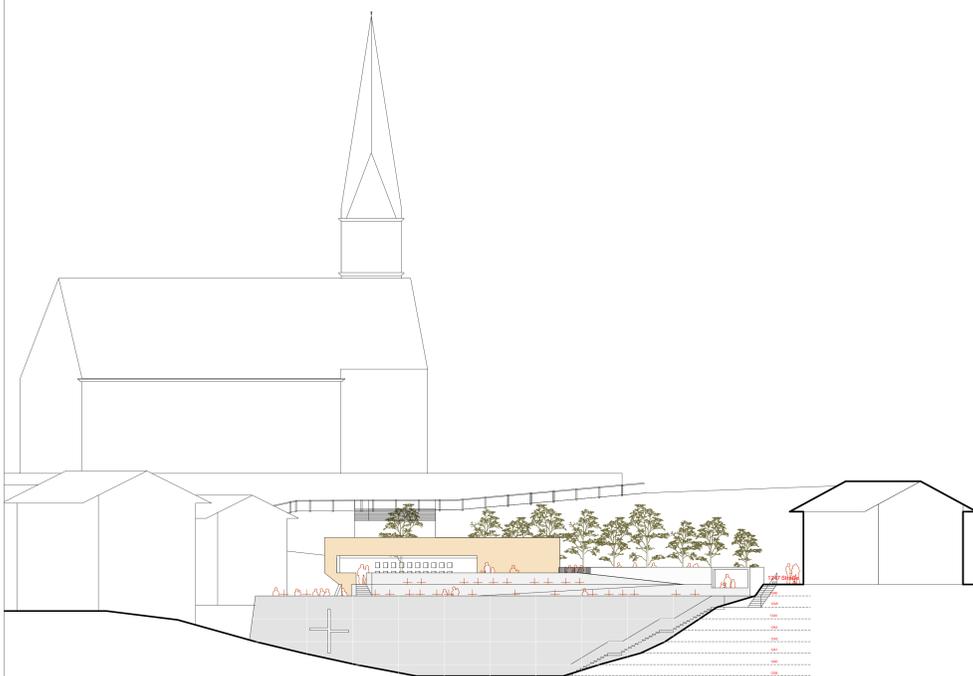
Zugang Spielplatz – Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen

Durch den Neubau des Friedhofes wird, wie schon in der Ausschreibung formuliert, ein gewisser Teil der Spielplatzfläche in Anspruch genommen. Durch eine Verschiebung in Richtung Süden können diese Flächen aber kompensiert werden. Ein möglicher, direkter neuer Zugang bietet sich entlang der talseitigen Mauer. Ebenso sind die anschließenden landwirtschaftlichen Flächen durch eine neue westlich des Pfarrhauses errichtete Zufahrt gewährleistet.

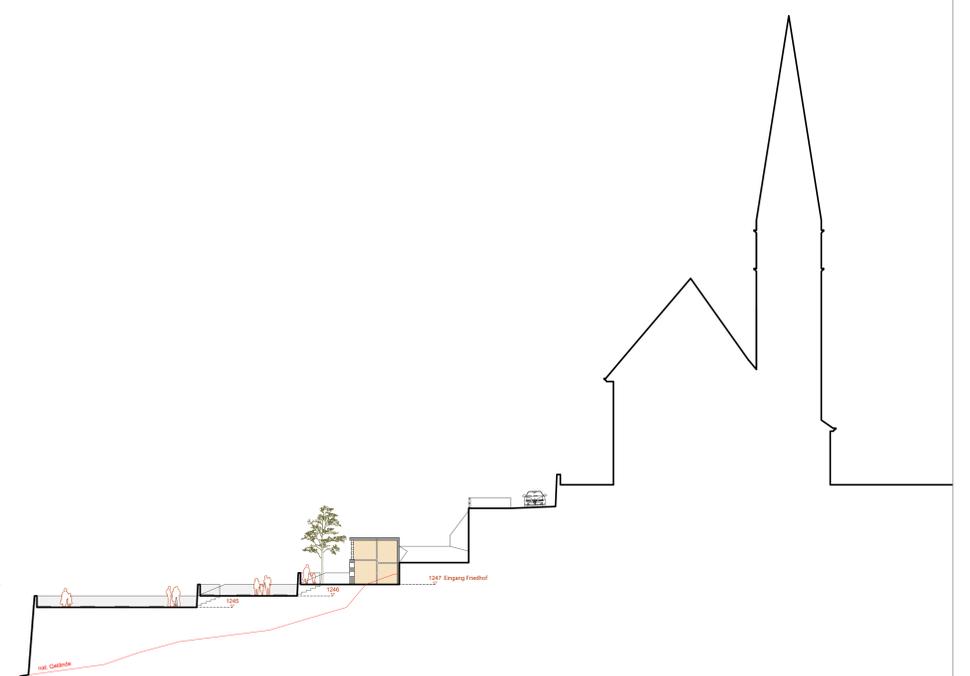


Materialwahl

Vorgeschlagen werden gewaschene Betonoberflächen, die den Charakter der verwendeten Schalhaut noch in sich abbilden. Dadurch ergibt sich eine eher handwerkliche Beschaffenheit der Wände, die übliche Genauigkeit beim Betonvorgang ist nicht zwingend erforderlich. Befestigte Wege mit Ausnahme des Vorplatzes, werden in einfacher Weise in Form von sicherfähigem Dränbeton aufgefüllt und verdichtet.



Ansicht Süd
M1:200



Schnitt
M1:200